

Katastrophe für Bevölkerung

Bevölkerung bangt um Lebensqualität durch Erweiterung des Steinbruchs in Paudorf

Der Steinbruch in Hörfarth sorgt seit Jahren für Gesprächsstoff in der Marktgemeinde Paudorf. Seit die Erweiterungspläne der Firma Asamer GmbH bekannt sind, schrillen seitens der betroffenen BürgerInnen die Alarmglocken.

PAUDORF (don). Seit mehr als einhundert Jahren befindet sich der Steinbruch in Paudorf in Betrieb. Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ macht seit ihrer Gründung vor einigen Jahren auf die stetig steigende Lärm- und Staubbelastung aufmerksam, obwohl seitens der Firma Asamer GmbH Beträge in Millionenhöhe zur Reduzierung der Umweltbelastungen investiert wurden.

Da Waldschrott



„Der Einsatz der Paudorfer gegen die Erweiterung des Steinbruchs ist bewundernswert. Könn man nur hoffen, dass ihnen die Luft net ausgeht!“



Bgm. Leopold Prohaska: „Wenn die Bagger erst rollen, ist es zu spät. Die SPÖ setzt sich weiter gegen die Erweiterung ein.“

Die geplante Erweiterung des Steinbruchs, die ein neues Abbaugebiet auf der gegenüberliegenden

„Als Bürgermeister unterstütze ich die Bürgerinitiative.“

BGM. LEOPOLD PROHASKA

Seite mit einer Transportseilbahn zum bestehenden vorsieht, zieht bereits eine Reihe von Aktionen mit sich: Protestmärsche, Petitionen, die an Abt Columbian Lu-



VP-GR Gebhard Somerauer:

„Derzeit werden alle Verfahren vom Land geprüft.“ Fotos (2): Necker

ser, LH Erwin Pröll und LR Heuras (Anfang Oktober) übergeben wurden, Bürgerinformationsveranstaltungen und so weiter.

„Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ agiert sehr engagiert“, weiß Bürgermeister Leopold Prohaska und erklärt: „Es ging auch ein Brief, der von allen Gemeinderäten unterzeichnet wurde an die Landesregierung. Darin haben wir uns einstimmig

gegen die Erweiterung ausgesprochen. Für die Lebensqualität in Paudorf ist es eine Katastrophe: die Hörfarther wären von zwei riesigen Steinbrüchen eingekeilt. Von meiner Seite als Bürgermeister und der SPÖ werden wir die Bevölkerung weiterhin unterstützen und gegen die Erweiterung des Steinbruchs auftreten.“

ÖVP-GR Gebhard Somerauer äußerte gegenüber dem Be-

„Derzeit werden Raumordnung und Naturschutz geprüft.“

VP-GR GEBHARD SOMMERAUER

zirksblatt: „Derzeit wird die Erweiterung des Steinbruchs laut Raumordnungsgesetz, aber auch in punkto Landschaftsschutzgebiet, geprüft sowohl seitens des Landes NÖ als auch von der BH. In einem Interview erklärte der für Raumordnung zuständige Landesrat Heuras, dass derzeit ein Verfahren läuft, um das den Naturschutz und das Natura 2000-Gebiet zu prüfen.

„Das Land NÖ wird sich die Ergebnisse genau ansehen sowie sorgfältig prüfen und anschließend eine Entscheidung fällen“, so LR Heuras.

Die Marktgemeinde Paudorf und die Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ können während der Naturschutzprüfung eine Stellungnahme an das Land abgeben.

Bezirksblätter - 10. 11. 2010